

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **105/106 (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE.

Kant. Verwaltungsgebäude mit Zentralbibliothek Luzern (Bd. 105, S. 211). Es sind 24 Projekte eingegangen. Ein Zusammen-treten des Preisgerichtes ist auf Ende August zu erwarten.

LITERATUR.

Tabellen zur Berechnung von Eisenbetonkonstruktionen nach den Schweiz. Normen 1935. Von Dr. M. Ritter, Prof. E. T. H. Zürich 1935, Verlag A. G. Gebr. Leemann & Co. Preis geb. 12 Fr.

Das vorliegende Tabellenwerk konnte, da der Verfasser zugleich an der Entstehung der Normen von 1935 regen Anteil hatte, den mit der Theorie und den Konstruktionsgrundlagen des Eisenbetons vertrauten Ingenieuren übergeben werden, bevor ihnen die bezüglichen Normen zugänglich waren. Das mit zweckmässig knappen Erläuterungen ausgestattete Tabellenwerk ist daher im richtigen Moment und in passender Form als äusserst willkommenes Hilfsmittel erschienen. Sein Verfasser hat damit den mit der Dimensionierung von Eisenbetonkonstruktionen sich befassenden Ingenieuren die grosse Arbeit der Berechnung solcher Tabellen abgenommen.

Der Verfasser behandelt im ersten Abschnitt die auf axialen Druck und Knickung beanspruchten Stützen mit normalen Längsbewehrungen und Bügeln, wobei in den Tabellenwerken die Pfeilerwerte für Schlankheitsgrade von 35 bis maximal 120 berechnet werden. Für die gebräuchlichen Pfeilerquerschnitte sind in Tabellen die zulässigen Pfeilerlasten unter Verwendung von normalem und hochwertigem Beton bei verschiedenen Bewehrungsverhältnissen berechnet, wobei sich deutlich zeigt, dass die Verwendung von hochwertigem Beton für Pfeiler wirtschaftlich ist. Die Tragkraft eines Pfeilers wird gemäss den Normen mit hochwertigem Beton rd. 40 bis 45% höher als mit normalem Beton, während die Kosten pro m Pfeiler sich nur um 10 bis 15% erhöhen.

Der zweite und dritte Abschnitt des Tabellenwerkes befasst sich mit graphisch und tabellarisch dargestellten Hilfswerten zum Zwecke der Spannungsberechnung von *Rechteckquerschnitten* sowie *Plattenbalken* bei Beanspruchung auf einfache Biegung. Bei den Rechteckquerschnitten berücksichtigen die Tabellenwerte die Zug- und Druckbewehrungen mit Bewehrungswerten von 0,10% bis 4% und Spannungsbereiche von 800 kg/cm² bis 1700 kg/cm² für die Zugbewehrung bzw. 30 kg/cm² bis 100 kg/cm² für den Druckbeton. Für die Plattenbalken hat der Verfasser die Druckbewehrung in den Tabellenwerken nicht einbezogen, da dank der Annahme von $n=10$ die neutrale Axe eher in den Plattenquerschnitt fällt, als nach den Normen von 1909 bzw. 1915 und demgemäss die Dimensionierung als Rechteckquerschnitt erfolgen kann.

In einem vierten Abschnitt hat sich der Verfasser und seine Mitarbeiter der grossen Arbeit unterzogen, Tabellenwerte für die Spannungsberechnung von auf Biegung mit Axialdruck beanspruchten Rechteckquerschnitten aufzustellen und zwar für die beiden Zustände, wo die Normalkraft noch innerhalb des Kerns des ideellen Querschnittes bzw. wesentlich ausserhalb des Kerns angreift.

Die Konstruktionsingenieure sind dem Verfasser des Tabellenwerkes, Prof. Dr. M. Ritter und seinen Mitarbeitern Dipl. Ing. K. Hofacker und Dipl. Ing. L. Moser für die exakte und umfassende Arbeit zu Dank verpflichtet. A. Wickart.

Für den Text-Teil verantwortlich die REDAKTION:

CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.

Zuschriften: An die Redaktion der SBZ, Zürich, Dianastrasse 5 (Telephon 34507).

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S.I.A. Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein. Auszug aus den Protokollen des C-C-Sitzungen vom 26. April und 31. Mai 1935

1. *Mitgliederbewegung.* Als Mitglieder sind durch *Zirkulationsbeschluss vom 2. bis 22. März 1935* in den S.I.A. aufgenommen worden:

Name	Sektion
Jakob Kienast, Bauingenieur, Basel	Basel
Wilh. Preiswerk, Bauingenieur, Basel	Basel
Jean Schmid, Bauingenieur, Basel	Basel
Franz Schaub, Elektro-Ingenieur, Liestal	Basel
Alfred Schmidlin, Elektro-Ingenieur, Basel	Basel
Peter Indermühle, Architekt, Bern	Bern
Walter Schneider, Bau-Ingenieur, Bern	Bern
Hans Stucki, Bau-Ingenieur, Bern	Bern
Heinrich Gaehler, Masch.-Ingenieur, Bern	Bern
Hans Bracher, Architekt, Solothurn	Solothurn
Walther Joss, Architekt, Luzern	Waldstätte
Edwin Gut, Bau-Ingenieur, Kreuzlingen	Thurgau

Marc Piccard, architecte, Zürich
 Jean Bonjour, ing.-constructeur, Renens
 Jean Em. Dubochet, ing.-constructeur, Aigle
 Dr. Maurice Golaz, ing.-constructeur, Gollion
 Emile Schnitzler, ing.-civil, Clarens
 Sayyed Mortada, Bau-Ingenieur, Zürich
 Carlo Lutz, Elektro-Ingenieur, Torino

Durch *Zirkulationsbeschluss vom 6. bis 18. April 1935:*

Albert Brändli, Bau-Ingenieur, Binningen
 Hans Rudolf Guggisberg, Bau-Ingenieur, Bern
 Eugène Prior, professeur ing.-mécanicien, Genève
 Charles Henri Bonhôte, architecte, Neuchâtel
 Jean-Pierre de Bosset, architecte, Neuchâtel
 Maurice Ebner, ing.-constructeur, La Tour-de-Peilz
 Dr. Georges Trivelli, ing.-chimiste, Lausanne

In der *C-C-Sitzung vom 26. April 1935:*

Paul Truniger, Architekt, Wil
 Max Dubois, Architekt, Zürich
 Max Schneebeli, Bau-Ingenieur, Zürich
 Marcel Müller, Architekt, Bruxelles
 Herbert Siegfried, Masch.-Ingenieur, Breslau

Durch *Zirkulationsbeschluss vom 11. bis 23. Mai 1935:*

Arnold Brönnimann, Architekt, Bern
 Th. Vögeli, Bau-Ingenieur, Bern
 Emil Leist, Masch.-Ingenieur, St. Gallen
 Theodor Güdel, Bau-Ingenieur, Winterthur
 Rudolf Joss, Architekt, Zürich
 Rolf Ryffel, Elektro-Ingenieur, Zürich
 Gustav Volkart, Vermessungs-Ing., Zürich

Austritte:

Kurt Kilchmann, Bau-Ingenieur, St. Gallen
 Walter Herbst, Masch.-Ingenieur, Winterthur
 Stephan Jost, Ing.-Chemiker, Basel
 Oskar Schmidt, Bau-Ingenieur, Baden

Gestorben:

Ernst Fröhli, Bau-Ingenieur, Basel
 Madeleine Pache, architecte, Genève
 Hans Haueter, Masch.-Ingenieur, Neuhausen
 Joh. Rudolf Frey, Masch.-Ingenieur, Luterbach
 Louis Dorian, architecte, Nyon
 Emile Chavannes, ing.-conseil, Lausanne
 Georges Payot, ing.-civil, Santiago
 Dr. Oscar Smecker, Bau-Ingenieur, Luzern
 Henri Amez-Droz, Bau-Ingenieur, Thun
 Ernst Bolleter, Bau-Ingenieur, Zürich
 Robert Stockar, Masch.-Ingenieur, Zürich
 Ernest Deluermoz, ing.-civil, Lyon

2. *Geiser-Wettbewerb.* Das C. C. nimmt Kenntnis von dem Ergebnis des Wettbewerbes und beschliesst, entsprechend dem Antrag des Preisgerichtes die zwei erstprämierten Arbeiten zu veröffentlichen.

3. *Arbeitsbeschaffung.* Es wird beschlossen, die Frage der Arbeitsbeschaffung für die Angehörigen der technischen Berufe weiter zu fördern und zu diesem Zweck den Sekretär in vermehrtem Masse heranzuziehen. Das C. C. wird den Technischen Arbeitsdienst nach Möglichkeit unterstützen und delegiert sein Mitglied, Architekt H. Naef, in dessen Aufsichtskommission, um den nötigen Kontakt herzustellen. Die Frage der Exportbank wird einer Delegation, bestehend aus den Herren A. Walther, R. Neeser und dem Sekretär zur näheren Prüfung übergeben. Das C. C. nimmt Kenntnis von der bevorstehenden Vergebung von Projektaufträgen an verschiedene schwach beschäftigte Ingenieurbureaux der Ostschweiz im Rahmen des Alpenstrassen-Ausbauens. Das C. C. bespricht ferner verschiedene Massnahmen, die weiter verfolgt werden müssen.

4. *Vertretungen.* Hauptversammlung des VDI in Breslau, 4. bis 6. Juni 1935: Als Delegierter des S. I. A. wird Kant.-Obering. A. Sutter, Chur, abgeordnet.

50jähriges Jubiläum der Société belge des Ingénieurs et des Industriels, Brüssel, 14. bis 16. Juni 1935.

Es wird Herr J. E. Villars, ingénieur en chef S. I. A. in Brüssel als Delegierter des S. I. A. bestimmt und vorgesehen, der Société Belge des Ingénieurs et Industriels eine Glückwunschkarte zu überreichen. Ferner werden verschiedene Delegationen an Versammlungen befreundeter Schweizer-Verbände bestellt.

5. *Verschiedenes.* Das C. C. beschliesst, verschiedene Kollektivmitgliedschaften aufzugeben, oder die betr. Beiträge zu reduzieren. Es behandelt einige Eingaben und Beschwerden, bestimmt das weitere Vorgehen in Sachen Titelschutz, bespricht Gründungsvorschläge betreffend eine Schweiz. Genossenschaft für Arbeitsfinanzierung und eine Spitzenorganisation der intellektuellen Berufsverbände, u. a. m. Zürich, den 11. Juli 1935. Das Sekretariat.